

# Statistischer Bericht

F II - j / 04

Gemeldete Baufertigstellungen  
und Bauabgang  
in Thüringen  
am Jahresende 2004

---

Bestell - Nr. 06 205

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>  
E-Mail: [auskunft@tls.thueringen.de](mailto:auskunft@tls.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juli 2005

Heft-Nr.: 169 / 05  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2004	5

## Grafiken

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004	6
2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004	6
3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2003 und 2004 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)	7
4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2003 und 2004 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)	7

## Tabellen

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2004 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8
2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2004 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise Neubau	9
3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau	11
5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau Fertigteilbauweise	12
6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2004 nach Gebäudearten und der Art der Bauweise	13
7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2004 nach Kreisen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	14
8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2004 nach Kreisen Neubau	15
9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Kreisen Neubau	16
10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004 nach Kreisen	17
11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2004 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen	18
12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2004 nach Kreisen	19

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die Berichterstattung über Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden bzw. Gemeinden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge übersandt wurden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

### **Wichtiger Hinweis:**

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung **EUR** angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf Basis von Summen erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

## **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

## **Fertigteilbauweise**

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

## **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## **Bauabgang**

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile bezeichnet, deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau und umgekehrt (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

## **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

## **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

## **Wohnfläche**

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

## **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

## **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

## **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

## **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

## **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

## **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

## **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

## **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

## **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

## **Zeichenerklärung**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Hinweis:**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2004

Für das Jahr 2004 meldeten die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 6 820 Fertigstellungen für Hochbauten. Das sind 6,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Für diese Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1,3 Milliarden EUR veranschlagt (2003: 1,9 Milliarden EUR), davon 54 Prozent für den Wohnbau und 46 Prozent für den Nichtwohnbau. Die Zahl der fertig gestellten Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau ist 2004 gegenüber dem Vorjahr um 610 Wohnungen auf 4 691 gesunken (- 11,5 Prozent). Damit war das Fertigstellungsergebnis des Jahres 2004 das niedrigste seit 1991. Insgesamt leidet dieses Ergebnis an den deutlich zurückgegangenen Genehmigungszahlen der letzten Jahre seit 2000 und konnte auch nicht durch das erstmals wieder gestiegene Genehmigungsvolumen des Jahres 2003 positiv beeinflusst werden.

Von den 3 740 Wohnungen in neuen Wohngebäuden wurden 2 829 in neuen Einfamilienhäusern und 480 Wohnungen in Zweifamilienhäusern bezogen; 2,2 Prozent bzw. 20,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit 428 Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) wurde das Ergebnis des Jahres 2003 um 36,2 Prozent unterschritten.

Im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstanden mit 892 Wohnungen 56 Wohnungen bzw. 5,9 Prozent weniger als im Jahr 2003.

Für die insgesamt 3 740 bezugsfertig gewordenen Wohnungen in neuen Wohngebäuden waren 501 Millionen EUR Baukosten (6,7 Prozent weniger als im Jahr 2003) veranschlagt worden. Im Jahr 2004 wurden 435 020 m<sup>2</sup> Wohnfläche in neuen Wohngebäuden geschaffen, 35 500 m<sup>2</sup> weniger als im Jahre 2003.

Ca. 85 Prozent aller im Jahre 2004 im Wohnungsneubau fertig gestellten Wohnungen (2003: 77 Prozent) hatten einen Privathaushalt als Bauherrn. Bei rund 8 Prozent (Vorjahr: 18 Prozent) der bezugsfertigen Wohnungen traten Wohnungsunternehmen als Bauherren auf. Die restlichen 7 Prozent entfielen auf sonstige Unternehmen, Immobilienfonds und öffentliche Bauherren einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck (2003: 5 Prozent).

Im Nichtwohnbau wurden im Jahr 2004 nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 1 315 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden als fertig gestellt gemeldet. Das entspricht einem Rückgang zum Vorjahr um 7,1 Prozent.

Die dabei geschaffene Nutzfläche erreichte 777 380 m<sup>2</sup> und entsprach damit dem Vorjahresniveau. Der überwiegende Teil der fertig gestellten Nutzfläche entfiel mit fast 37 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Vorjahr: 32 Prozent), 27 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (2003: 21 Prozent) und fast 8 Prozent auf sonstige Nichtwohngebäude (2003: 12 Prozent).

Die für die Fertigstellungen im Nichtwohnbau veranschlagten Kosten betragen 0,6 Milliarden EUR, 2003 waren es 1,1 Milliarden EUR (Rückgang um 44,6 Prozent). An diesen Investitionen waren vor allem Unternehmen des Handels, Kreditinstitute sowie das Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe mit 232 Millionen EUR (Anstieg gegenüber 2003 um 14,3 Prozent) beteiligt. Es folgte das Produzierende Gewerbe mit 153 Millionen EUR (Rückgang gegenüber 2003 um 7,8 Prozent) und öffentliche Bauherren mit 117 Millionen Euro (Rückgang gegenüber 2003 um 73,8 Prozent).

Im Jahr 2004 wurden 781 neue Nichtwohngebäude fertig gestellt gemeldet. Das waren 2,4 Prozent weniger als 2003. Der geschaffene umbaute Raum fiel mit ca. 4 575 000 m<sup>3</sup> um rund 102 000 m<sup>3</sup> kleiner aus als im Vorjahr (- 2,2 Prozent). Die Baukosten lagen mit 456 Millionen EUR um 45,7 Prozent unter denen des Jahres 2003.

In der Entwicklung der Fertigstellung und des Abgangs von Wohnungen ist seit einigen Jahren eine gegenläufige Tendenz festzustellen. Während die Zahl der fertig gestellten Wohnungen seit 1997 kontinuierlich abnahm, haben sich die Abgänge von Wohnungen von Jahr zu Jahr erhöht, seit 2001 in beträchtlichem Maße. Ursache dieser Entwicklung ist das Überangebot am Wohnungsmarkt infolge der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung und die damit in Zusammenhang stehende Forcierung des „Stadtumbaus Ost“.

So sind im letzten Jahr insgesamt durch die dem Thüringer Landesamt für Statistik gemeldeten Genehmigungen zu Abbruch und Nutzungsänderung 5 748 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 346 600 m<sup>2</sup> aus dem Wohnungsbestand Thüringens verschwunden. Das sind knapp 19 Prozent aller Wohnungsabgänge seit 1991 und 56 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit wurden in Thüringen das zweite Mal seit der Wende (Jahr: 2002 und 2004) mehr Wohnungen vom Markt genommen als fertig gestellt.

Im Jahr 2004 wurden Genehmigungen zum kompletten Abriss von 727 Wohngebäuden mit 5 543 Wohnungen erteilt. Der Abgang dieser Wohngebäude war hauptsächlich auf die vorgesehene Schaffung von Frei- und öffentlichen Verkehrsflächen (81 Prozent) und die Errichtung von neuen Gebäuden (11 Prozent) zurückzuführen.

7 Prozent der genehmigten Abgänge der 5 748 Wohnungen befanden sich in Gebäuden, die vor 1900 gebaut wurden, 18 Prozent stammen aus der Zeit zwischen 1901 bis 1970. 39 Prozent der Wohnungen waren in der Zeit zwischen 1971 und 1980 und 36 Prozent der Wohnungen waren danach errichtet worden.

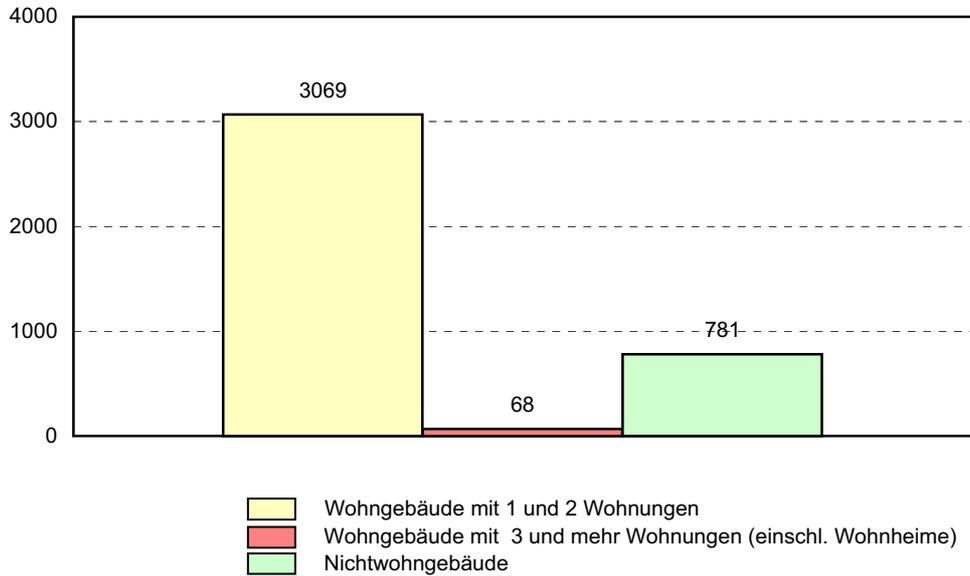
Seit 2001 ist in den Abgängen eine bedeutend größere Zahl von Wohnungen aus Plattenbausiedlungen als in den Vorjahren enthalten. Im Jahr 2004 waren 94 Prozent der Abgänge Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (Vorjahr 89 Prozent) und 77 Prozent der Abgänge Wohnungen in Wohngebäuden mit einem Baujahr nach 1970 (Vorjahr 65 Prozent).

Die Zahl der Wohnungsabgänge insgesamt ist territorial sehr differenziert, wobei sich im Jahr 2004 in den 6 kreisfreien Städten gut 40 Prozent aller Wohnungsabgänge konzentrieren (Vorjahr ein Drittel).

Die meisten Wohnungsabgänge 2004 verzeichneten die kreisfreien Städte Gera mit 911 Wohnungen, Suhl (452) und Jena (447) gefolgt von den Landkreisen Nordhausen (446), Gotha (445), Greiz (404) und Altenburger Land (403).

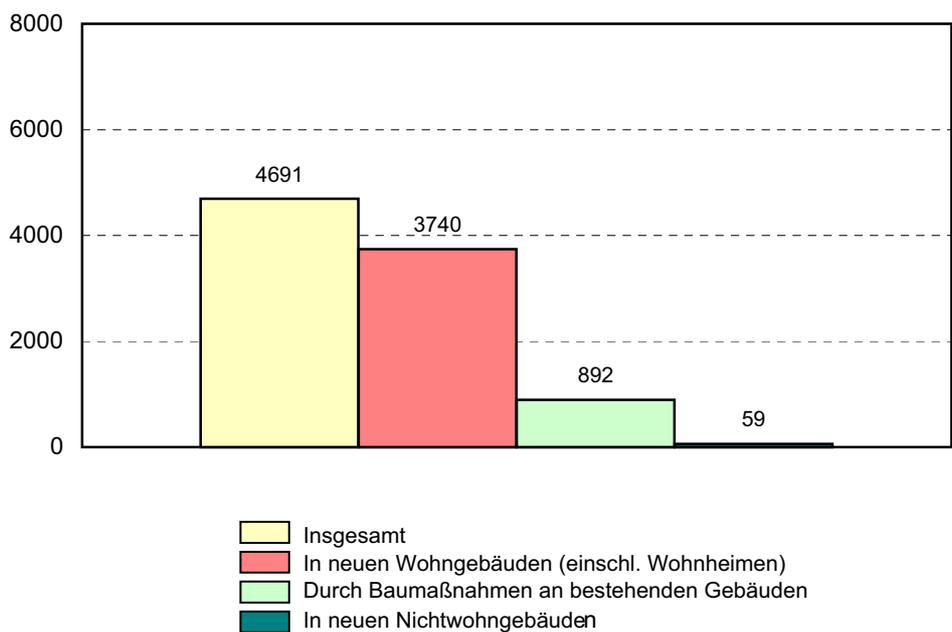
Die wenigsten Wohnungsabgänge wurden für die kreisfreie Stadt Weimar (2), den Saale-Holzland-Kreis (17), den Landkreis Sonneberg (18) sowie den Landkreis Hildburghausen (21) gemeldet.

### 1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 - Anzahl -



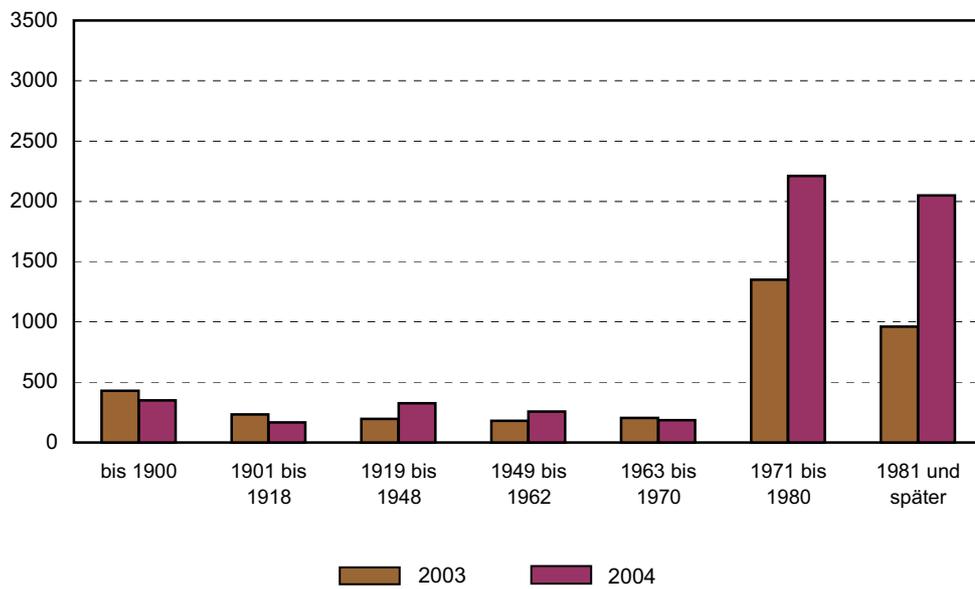
Thüringer Landesamt für Statistik

### 2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004 - Anzahl -



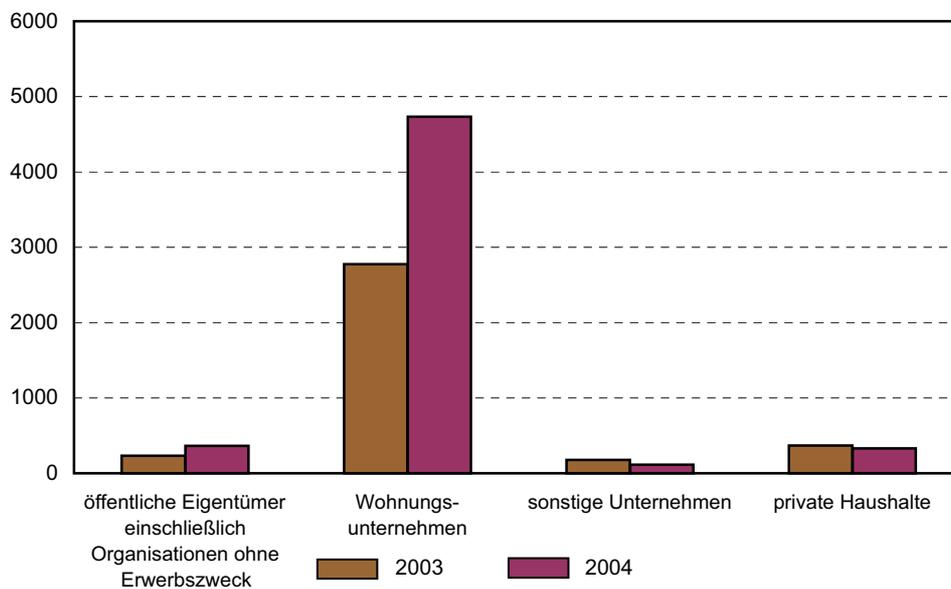
Thüringer Landesamt für Statistik

### 3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2003 und 2004 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2003 und 2004 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2004 nach Gebäudearten und Bauherren**  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	11	- 21	3	3	260	11 699
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>5 505</b>	<b>753</b>	<b>4 562</b>	<b>5 701</b>	<b>25 721</b>	<b>723 287</b>
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	147	- 49	558	371	1 556	44 314
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	22	- 1	11	24	87	8 614
Unternehmen	658	- 49	484	662	2 216	122 459
davon						
Wohnungsunternehmen	501	- 29	192	416	1 007	91 196
Immobilienfonds	17	0	25	23	99	4 223
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	140	- 20	267	223	1 110	27 040
private Haushalte	4 805	811	4 009	4 973	23 115	580 342
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	- 8	58	42	303	11 872

**2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2004 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise**  
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Wohn- ung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
				Anzahl	100 m <sup>2</sup>			
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	2 829	1 952	1 093	2 829	3 617	128	17 161	412 536
2 Wohnungen	240	225	124	480	424	88	2 106	45 994
3 und mehr Wohnungen	62	148	86	428	307	72	1 480	30 976
Wohnheime	6	40	18	3	3	x	209	11 355
<b>Insgesamt</b>	<b>3 137</b>	<b>2 365</b>	<b>1 321</b>	<b>3 740</b>	<b>4 350</b>	<b>116</b>	<b>20 956</b>	<b>500 861</b>
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	47	88	58	223	184	83	844	17 938
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	8	8	6	14	14	x	66	1 732
Unternehmen	288	241	122	492	471	x	2 258	48 583
davon								
Wohnungsunternehmen	190	142	72	288	299	x	1 392	28 849
Immobilienfonds	8	6	2	9	11	x	52	1 045
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	90	93	48	195	161	x	814	18 689
private Haushalte	2 832	2 082	1 183	3 193	3 840	x	18 381	440 116
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	35	10	41	26	x	251	10 430
<b>darunter in Fertigteilbauweise</b>								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	359	220	106	359	433	120	2 035	51 332
2 Wohnungen	46	35	18	92	69	75	372	7 689
3 und mehr Wohnungen	3	4	4	12	8	63	36	1 028
Wohnheime	1	17	14	-	-	x	80	4 090
<b>Zusammen</b>	<b>409</b>	<b>276</b>	<b>142</b>	<b>463</b>	<b>509</b>	<b>110</b>	<b>2 523</b>	<b>64 139</b>
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	4	4	4	9	6	69	28	770
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	1	2	3	6	3	x	18	468
Unternehmen	16	26	19	17	19	x	172	6 245
davon								
Wohnungsunternehmen	6	4	1	6	8	x	37	888
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	10	23	18	11	11	x	135	5 357
private Haushalte	392	247	121	440	487	x	2 333	57 426
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	x	-	-

**3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Bauherren**  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke  1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Anstaltsgebäude	36	432	13	9	103 114
davon					
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	21	146	-	-	40 348
Unternehmen	14	281	13	9	62 606
private Haushalte	1	5	-	-	160
Büro- und Verwaltungsgebäude	118	548	25	13	108 376
davon					
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	24	97	- 4	- 7	42 172
Unternehmen	79	453	20	12	63 008
private Haushalte	15	- 2	9	9	3 196
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	415	3	3	9 995
davon					
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	4	7	-	1	241
Unternehmen	57	356	-	-	7 814
private Haushalte	32	52	3	2	1 940
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	797	5 771	72	62	294 021
davon					
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	83	161	- 4	- 4	19 370
Unternehmen	522	5 389	29	18	253 879
private Haushalte	192	221	47	48	20 772
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	241	2 844	16	14	136 703
Handels- und Lagergebäude	322	2 102	60	55	107 255
Hotels und Gaststätten	50	57	- 10	- 11	10 017
Sonstige Nichtwohngebäude	271	608	16	8	103 209
davon					
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	145	435	6	- 2	90 032
Unternehmen	32	85	- 1	- 2	7 390
private Haushalte	94	89	11	11	5 787
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 315</b>	<b>7 774</b>	<b>129</b>	<b>95</b>	<b>618 715</b>
davon					
öffentliche Bauherren	204	487	- 16	- 17	116 848
Unternehmen	704	6 564	61	37	394 697
darunter					
Produzierendes Gewerbe	277	3 587	11	11	153 125
Handel, ... <sup>2)</sup>	350	2 577	49	26	232 080
private Haushalte	334	364	70	71	31 855
Organisationen ohne Erwerbszweck	73	359	14	4	75 315

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Bauherren**  
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke  1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Anstaltsgebäude	19	200	389	16	7	75 848
davon						
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	10	60	112	-	-	24 881
Unternehmen	9	140	277	16	7	50 967
private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	50	257	466	4	3	69 180
davon						
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	8	47	77	-	-	21 112
Unternehmen	41	208	387	3	3	47 861
private Haushalte	1	1	2	1	1	207
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	66	231	373	1	1	7 568
davon						
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	3	3	7	-	-	191
Unternehmen	44	205	314	-	-	6 088
private Haushalte	19	23	53	1	1	1 289
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	513	3 585	5 002	32	34	237 216
davon						
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	50	83	137	-	-	12 331
Unternehmen	345	3 385	4 642	19	18	212 081
private Haushalte	118	116	223	13	16	12 804
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	158	1 726	2 294	6	7	114 087
Handels- und Lagergebäude	202	1 436	1 940	20	20	84 338
Hotels und Gaststätten	10	11	22	1	2	2 497
Sonstige Nichtwohngebäude	133	302	526	6	6	66 162
davon						
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	61	220	371	-	-	58 014
Unternehmen	16	36	69	1	1	4 020
private Haushalte	56	47	86	5	5	4 128
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>781</b>	<b>4 575</b>	<b>6 755</b>	<b>59</b>	<b>52</b>	<b>455 974</b>
davon						
öffentliche Bauherren	100	259	405	-	-	69 058
Unternehmen	455	3 974	5 689	39	29	321 017
darunter						
Produzierendes Gewerbe	196	2 412	2 934	6	6	128 722
Handel, ... <sup>2)</sup>	202	1 316	2 402	33	23	184 873
private Haushalte	194	187	363	20	22	18 428
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	156	297	-	-	47 471

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Bauherren**  
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	3	40	108	-	-	11 635
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	26	29	-	-	4 144
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	98	150	-	-	3 195
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	177	2 309	2 936	3	4	120 467
Fabrik- und Werkstattgebäude	72	1 289	1 673	2	3	75 529
Handels- und Lagergebäude	80	850	1 078	1	1	35 734
Hotels und Gaststätten	1	-	1	-	-	60
Sonstige Nichtwohngebäude	19	68	117	1	1	6 718
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>230</b>	<b>2 541</b>	<b>3 339</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>146 159</b>
davon						
öffentliche Bauherren	14	22	40	-	-	4 363
Unternehmen	186	2 469	3 201	3	4	136 530
darunter						
Produzierendes Gewerbe	98	1 823	2 167	2	3	91 913
Handel, ... <sup>1)</sup>	69	524	876	1	1	41 079
private Haushalte	20	36	61	1	1	2 115
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	15	37	-	-	3 151

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2004  
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise**

Gebäudeart	Ins- gesamt	Davon mit einer Zeitspanne von ... bis unter ... Monaten					
		unter 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 u. mehr
<b>Konventionelle Bauweise</b>							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 470	1 285	525	306	126	48	180
2 Wohnungen	194	91	45	22	15	6	15
3 und mehr Wohnungen	59	18	12	6	7	4	12
Wohnheime	5	-	2	-	1	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>2 728</b>	<b>1 394</b>	<b>584</b>	<b>334</b>	<b>149</b>	<b>59</b>	<b>208</b>
<b>Fertigteilbauweise</b>							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	359	246	66	20	8	6	13
2 Wohnungen	46	26	9	7	1	-	3
3 und mehr Wohnungen	3	1	2	-	-	-	-
Wohnheime	1	-	-	-	-	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>409</b>	<b>273</b>	<b>77</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>16</b>
<b>Wohnbau insgesamt</b>							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 829	1 531	591	326	134	54	193
2 Wohnungen	240	117	54	29	16	6	18
3 und mehr Wohnungen	62	19	14	6	7	4	12
Wohnheime	6	-	2	-	1	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>3 137</b>	<b>1 667</b>	<b>661</b>	<b>361</b>	<b>158</b>	<b>66</b>	<b>224</b>

**7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2004 nach Kreisen**  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
<b>1995</b>	<b>9 068</b>	<b>15 939</b>	<b>13 964</b>	<b>1 786 949</b>	<b>2 726</b>	<b>25 420</b>	<b>992</b>	<b>679</b>	<b>2 377 678</b>
<b>1996</b>	<b>8 505</b>	<b>15 154</b>	<b>13 223</b>	<b>1 802 373</b>	<b>2 305</b>	<b>18 376</b>	<b>669</b>	<b>500</b>	<b>1 739 425</b>
<b>1997</b>	<b>11 519</b>	<b>20 451</b>	<b>17 768</b>	<b>2 362 162</b>	<b>2 527</b>	<b>19 445</b>	<b>1 315</b>	<b>854</b>	<b>1 633 864</b>
<b>1998</b>	<b>9 857</b>	<b>14 268</b>	<b>13 417</b>	<b>1 783 391</b>	<b>2 263</b>	<b>17 202</b>	<b>577</b>	<b>423</b>	<b>1 444 798</b>
<b>1999</b>	<b>9 445</b>	<b>12 459</b>	<b>12 161</b>	<b>1 627 692</b>	<b>1 979</b>	<b>14 631</b>	<b>575</b>	<b>386</b>	<b>1 372 617</b>
<b>2000</b>	<b>8 803</b>	<b>10 374</b>	<b>10 897</b>	<b>1 430 357</b>	<b>2 016</b>	<b>11 747</b>	<b>522</b>	<b>341</b>	<b>1 116 087</b>
<b>2001</b>	<b>6 936</b>	<b>7 701</b>	<b>8 039</b>	<b>1 081 172</b>	<b>1 849</b>	<b>11 651</b>	<b>339</b>	<b>223</b>	<b>1 167 992</b>
<b>2002</b>	<b>6 261</b>	<b>5 929</b>	<b>6 860</b>	<b>873 168</b>	<b>1 519</b>	<b>9 409</b>	<b>210</b>	<b>170</b>	<b>967 756</b>
<b>2003</b>	<b>5 843</b>	<b>5 126</b>	<b>6 149</b>	<b>821 194</b>	<b>1 415</b>	<b>7 763</b>	<b>175</b>	<b>119</b>	<b>1 116 282</b>
Stadt Erfurt	597	307	596	82 446	63	713	1	- 1	48 879
Stadt Gera	203	89	168	30 489	27	327	- 4	- 2	51 079
Stadt Jena	343	516	455	57 660	29	277	4	3	33 439
Stadt Suhl	43	38	52	5 788	15	202	6	6	5 634
Stadt Weimar	-	-	-	-	2	16	-	-	270
Stadt Eisenach	77	74	82	10 193	18	95	-	-	6 641
Eichsfeld	406	285	419	51 412	92	424	10	12	27 917
Nordhausen	175	104	153	18 411	76	243	34	24	33 710
Wartburgkreis	339	299	379	45 980	80	358	7	7	26 780
Unstrut-Hainich-Kreis	352	264	341	43 708	125	762	23	11	48 717
Kyffhäuserkreis	190	137	178	22 587	66	403	- 4	- 1	32 609
Schmalkalden-Meiningen	301	232	285	37 789	93	378	2	- 3	28 754
Gotha	295	249	292	34 960	65	423	8	8	33 765
Sömmerda	211	182	226	26 741	43	254	2	3	16 938
Hildburghausen	132	124	155	18 386	29	325	4	3	19 088
Ilm-Kreis	414	402	427	49 189	132	637	29	17	46 946
Weimarer Land	232	200	230	28 298	50	317	- 2	- 2	39 770
Sonneberg	123	105	122	15 079	31	217	- 6	- 3	17 064
Saalfeld-Rudolstadt	198	158	192	24 763	49	320	4	3	27 931
Saale-Holzland-Kreis	223	203	244	27 865	38	116	- 3	- 5	17 028
Saale-Orla-Kreis	143	148	161	19 880	50	295	4	4	11 683
Greiz	312	273	341	39 277	91	391	10	9	27 911
Altenburger Land	196	173	202	32 386	51	282	-	0	16 162
<b>Thüringen</b>	<b>5 505</b>	<b>4 562</b>	<b>5 701</b>	<b>723 287</b>	<b>1 315</b>	<b>7 774</b>	<b>129</b>	<b>95</b>	<b>618 715</b>
davon									
kreisfreie Städte	1 263	1 024	1 354	186 576	154	1 630	7	6	145 942
Landkreise	4 242	3 538	4 348	536 711	1 161	6 144	122	89	472 773

**8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2004 nach Kreisen**  
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise
				1	2	3 und mehr <sup>1)</sup>					
Anzahl						1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		
<b>1995</b>	<b>6 503</b>	<b>497</b>	<b>1 134</b>	<b>4 840</b>	<b>890</b>	<b>766</b>	<b>6 698</b>	<b>13 719</b>	<b>11 978</b>	<b>1 444 010</b>	<b>195 190</b>
<b>1996</b>	<b>5 783</b>	<b>565</b>	<b>959</b>	<b>4 080</b>	<b>898</b>	<b>802</b>	<b>6 283</b>	<b>12 899</b>	<b>11 298</b>	<b>1 428 885</b>	<b>164 469</b>
<b>1997</b>	<b>7 930</b>	<b>731</b>	<b>1 204</b>	<b>5 779</b>	<b>1 116</b>	<b>1 032</b>	<b>8 320</b>	<b>17 415</b>	<b>15 152</b>	<b>1 868 970</b>	<b>197 008</b>
<b>1998</b>	<b>6 388</b>	<b>360</b>	<b>1 033</b>	<b>5 109</b>	<b>735</b>	<b>542</b>	<b>5 797</b>	<b>11 494</b>	<b>10 706</b>	<b>1 296 512</b>	<b>160 897</b>
<b>1999</b>	<b>6 025</b>	<b>246</b>	<b>966</b>	<b>4 938</b>	<b>707</b>	<b>376</b>	<b>5 063</b>	<b>9 416</b>	<b>9 354</b>	<b>1 108 459</b>	<b>153 380</b>
<b>2000</b>	<b>5 667</b>	<b>203</b>	<b>978</b>	<b>4 799</b>	<b>532</b>	<b>329</b>	<b>4 767</b>	<b>8 682</b>	<b>8 769</b>	<b>1 037 226</b>	<b>150 082</b>
<b>2001</b>	<b>4 010</b>	<b>87</b>	<b>659</b>	<b>3 456</b>	<b>364</b>	<b>184</b>	<b>3 317</b>	<b>5 781</b>	<b>5 989</b>	<b>714 374</b>	<b>98 202</b>
<b>2002</b>	<b>3 673</b>	<b>76</b>	<b>585</b>	<b>3 187</b>	<b>326</b>	<b>156</b>	<b>2 946</b>	<b>4 975</b>	<b>5 387</b>	<b>627 275</b>	<b>85 600</b>
<b>2003</b>	<b>3 296</b>	<b>67</b>	<b>474</b>	<b>2 893</b>	<b>300</b>	<b>100</b>	<b>2 538</b>	<b>4 164</b>	<b>4 705</b>	<b>537 031</b>	<b>70 005</b>
Stadt Erfurt	356	3	32	327	23	6	228	397	455	47 760	4 767
Stadt Gera	111	2	8	98	11	2	75	134	144	15 970	1 395
Stadt Jena	169	14	8	140	11	18	164	298	325	34 412	1 531
Stadt Suhl	31	-	4	30	1	-	22	32	42	4 817	661
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	50	1	13	41	8	1	36	62	68	7 923	1 966
Eichsfeld	207	3	11	189	13	5	181	238	313	36 616	2 055
Nordhausen	75	-	17	70	5	-	50	80	96	10 811	2 173
Wartburgkreis	224	7	24	199	19	6	176	275	315	37 301	3 878
Unstrut-Hainich-Kreis	166	2	24	153	11	2	124	187	237	26 059	3 197
Kyffhäuserkreis	88	-	5	78	7	1	68	98	125	14 115	682
Schmalkalden-Meiningen	172	1	33	156	15	-	132	186	226	28 733	5 059
Gotha	185	1	41	174	9	2	118	200	225	25 199	5 423
Sömmerda	123	2	16	110	10	2	99	145	170	21 186	2 175
Hildburghausen	98	-	18	94	4	-	76	102	130	14 984	2 690
Ilm-Kreis	224	2	41	200	21	3	165	274	306	34 373	5 738
Weimarer Land	119	2	23	101	16	1	90	136	155	20 635	3 288
Sonneberg	69	-	13	63	6	-	51	75	93	11 178	2 323
Saalfeld-Rudolstadt	123	1	13	111	9	3	87	140	162	19 365	2 208
Saale-Holzland-Kreis	150	2	18	138	11	1	106	168	203	22 625	2 683
Saale-Orla-Kreis	94	-	10	81	12	1	73	129	134	15 434	1 058
Greiz	188	2	16	171	13	4	139	233	264	29 687	2 239
Altenburger Land	115	2	21	105	5	4	104	151	162	21 678	6 950
<b>Thüringen</b>	<b>3 137</b>	<b>47</b>	<b>409</b>	<b>2 829</b>	<b>240</b>	<b>62</b>	<b>2 365</b>	<b>3 740</b>	<b>4 350</b>	<b>500 861</b>	<b>64 139</b>
davon											
kreisfreie Städte	717	20	65	636	54	27	526	923	1 035	110 882	10 320
Landkreise	2 420	27	344	2 193	186	35	1 839	2 817	3 315	389 979	53 819

1) ohne Wohnheime

**9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2004 nach Kreisen**  
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche	Woh- nungen
	ins- gesamt	dar. In Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. In Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. In Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		1 000 EUR		100 m <sup>2</sup>	Anzahl
<b>1995</b>	<b>1 934</b>	<b>812</b>	<b>15 150</b>	<b>9 298</b>	<b>2 124 445</b>	<b>899 835</b>	<b>24 069</b>	<b>841</b>
<b>1996</b>	<b>1 472</b>	<b>622</b>	<b>9 550</b>	<b>5 544</b>	<b>1 379 640</b>	<b>551 036</b>	<b>16 616</b>	<b>650</b>
<b>1997</b>	<b>1 611</b>	<b>639</b>	<b>10 626</b>	<b>6 410</b>	<b>1 320 804</b>	<b>630 204</b>	<b>17 936</b>	<b>1 117</b>
<b>1998</b>	<b>1 375</b>	<b>546</b>	<b>9 895</b>	<b>6 813</b>	<b>1 122 053</b>	<b>526 667</b>	<b>16 060</b>	<b>433</b>
<b>1999</b>	<b>1 271</b>	<b>429</b>	<b>8 495</b>	<b>4 466</b>	<b>1 073 518</b>	<b>438 181</b>	<b>13 357</b>	<b>460</b>
<b>2000</b>	<b>1 219</b>	<b>403</b>	<b>6 634</b>	<b>3 372</b>	<b>775 895</b>	<b>227 872</b>	<b>10 446</b>	<b>305</b>
<b>2001</b>	<b>1 080</b>	<b>367</b>	<b>6 849</b>	<b>3 275</b>	<b>926 376</b>	<b>258 704</b>	<b>10 406</b>	<b>244</b>
<b>2002</b>	<b>874</b>	<b>273</b>	<b>5 492</b>	<b>2 798</b>	<b>699 689</b>	<b>176 784</b>	<b>8 338</b>	<b>95</b>
<b>2003</b>	<b>800</b>	<b>227</b>	<b>4 677</b>	<b>2 108</b>	<b>839 860</b>	<b>138 635</b>	<b>6 939</b>	<b>189</b>
Stadt Erfurt	33	9	336	74	40 026	4 643	684	3
Stadt Gera	20	4	256	90	50 255	5 427	318	1
Stadt Jena	17	7	162	48	29 105	5 378	270	-
Stadt Suhl	10	-	18	-	3 744	-	30	1
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	11	4	68	49	6 119	2 701	90	-
Eichsfeld	56	11	228	145	15 407	8 011	387	2
Nordhausen	38	5	151	11	23 523	718	252	1
Wartburgkreis	49	11	267	117	19 212	6 151	326	3
Unstrut-Hainich-Kreis	65	17	451	323	37 453	18 714	680	3
Kyffhäuserkreis	36	5	254	179	15 179	7 923	361	2
Schmalkalden-Meiningen	58	27	228	165	16 284	11 971	307	1
Gotha	37	15	290	213	26 424	14 969	396	3
Sömmerda	24	8	176	163	9 325	6 984	216	1
Hildburghausen	18	2	196	49	15 508	9 023	254	2
Ilm-Kreis	71	23	451	305	37 365	10 810	555	21
Weimarer Land	24	7	154	109	11 498	4 700	180	-
Sonneberg	21	9	123	100	15 761	8 107	209	-
Saalfeld-Rudolstadt	36	7	149	59	25 068	2 806	307	3
Saale-Holzland-Kreis	25	8	43	11	13 140	769	69	1
Saale-Orla-Kreis	39	16	217	171	9 735	6 141	279	2
Greiz	61	19	189	46	21 858	4 073	318	7
Altenburger Land	32	16	168	113	13 985	6 140	268	2
<b>Thüringen</b>	<b>781</b>	<b>230</b>	<b>4 575</b>	<b>2 541</b>	<b>455 974</b>	<b>146 159</b>	<b>6 755</b>	<b>59</b>
davon								
kreisfreie Städte	91	24	840	261	129 249	18 149	1 391	5
Landkreise	690	206	3 736	2 280	326 725	128 010	5 364	54

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden <sup>1)</sup>	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>1995</b>	<b>16 931</b>	<b>763</b>	<b>1 335</b>	<b>3 647</b>	<b>4 068</b>	<b>7 118</b>
<b>1996</b>	<b>15 823</b>	<b>312</b>	<b>1 419</b>	<b>3 653</b>	<b>4 281</b>	<b>6 158</b>
<b>1997</b>	<b>21 766</b>	<b>765</b>	<b>2 366</b>	<b>4 923</b>	<b>5 129</b>	<b>8 583</b>
<b>1998</b>	<b>14 845</b>	<b>160</b>	<b>1 690</b>	<b>3 157</b>	<b>2 950</b>	<b>6 888</b>
<b>1999</b>	<b>13 034</b>	<b>398</b>	<b>1 198</b>	<b>2 324</b>	<b>2 415</b>	<b>6 699</b>
<b>2000</b>	<b>10 896</b>	<b>- 255</b>	<b>937</b>	<b>2 126</b>	<b>1 995</b>	<b>6 093</b>
<b>2001</b>	<b>8 040</b>	<b>96</b>	<b>873</b>	<b>1 513</b>	<b>1 226</b>	<b>4 332</b>
<b>2002</b>	<b>6 139</b>	<b>126</b>	<b>338</b>	<b>789</b>	<b>892</b>	<b>3 994</b>
<b>2003</b>	<b>5 301</b>	<b>102</b>	<b>244</b>	<b>942</b>	<b>599</b>	<b>3 414</b>
Stadt Erfurt	308	- 91	- 146	74	133	338
Stadt Gera	85	2	- 21	18	15	71
Stadt Jena	520	156	57	87	28	192
Stadt Suhl	44	-	1	- 1	4	40
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	74	-	2	11	12	49
Eichsfeld	295	-	1	12	39	243
Nordhausen	138	10	16	- 18	28	102
Wartburgkreis	306	2	- 20	31	48	245
Unstrut-Hainich-Kreis	287	15	-	39	37	196
Kyffhäuserkreis	133	14	- 4	7	- 0	103
Schmalkalden-Meiningen	234	5	12	15	15	187
Gotha	257	0	4	28	42	180
Sömmerda	184	-	11	18	43	112
Hildburghausen	128	-	4	8	13	103
Ilm-Kreis	431	48	14	73	36	260
Weimarer Land	198	- 1	6	44	17	132
Sonneberg	99	7	4	1	7	80
Saalfeld-Rudolstadt	162	1	- 1	8	29	125
Saale-Holzland-Kreis	200	1	3	14	25	157
Saale-Orla-Kreis	152	25	3	8	19	97
Greiz	283	-	- 1	18	54	212
Altenburger Land	173	- 2	20	34	- 4	125
<b>Thüringen</b>	<b>4 691</b>	<b>195</b>	<b>- 35</b>	<b>529</b>	<b>653</b>	<b>3 349</b>
davon						
kreisfreie Städte	1 031	67	- 107	189	192	690
Landkreise	3 660	128	72	340	461	2 659

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2004 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Abgangsursache	Bauabgang insgesamt <sup>1)</sup>			Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Fläche <sup>2)</sup>	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	230	230	239	73
2 Wohnungen	.	.	.	52	104	89	36
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	443	5 209	2 973	427
Wohnheime	2	-	9	2	-	9	-
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>751</b>	<b>5 626</b>	<b>3 370</b>	<b>727</b>	<b>5 543</b>	<b>3 309</b>	<b>536</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	62	200	136	61	199	135	37
Unternehmen	442	4 920	2 827	428	4 847	2 774	402
private Haushalte	240	341	311	231	332	305	95
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	165	96	7	165	96	2
davon waren errichtet							
bis 1900	200	354	293	196	350	290	89
1901 - 1918	76	174	144	75	166	138	43
1919 - 1948	94	331	187	88	325	183	87
1949 - 1962	40	258	156	39	257	155	11
1963 - 1970	30	189	124	29	185	121	11
1971 - 1980	157	2 231	1 295	155	2 211	1 282	148
nach 1980	154	2 089	1 171	145	2 049	1 140	147
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	16	2	115	15	2	1	113
Büro- und Verwaltungsgebäude	67	16	365	65	16	14	356
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	378	19	893	358	19	15	873
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	495	57	3 562	472	57	43	3 493
Sonstige Nichtwohngebäude	258	28	716	242	27	21	693
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>1 214</b>	<b>122</b>	<b>5 652</b>	<b>1 152</b>	<b>121</b>	<b>95</b>	<b>5 529</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	152	19	1 103	145	19	13	1 052
Unternehmen	390	30	3 067	379	30	24	3 043
private Haushalte	657	69	1 430	615	68	53	1 386
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	4	51	13	4	5	48
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>							
Der Abgang war zurückzuführen auf							
Schaffung von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen	.	.	.	865	4 547	2 617	2 942
Errichtung neuer Wohngebäude	.	.	.	271	223	186	440
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	.	.	.	149	419	271	942
Nutzungsänderung <sup>3)</sup>	.	.	.	395	168	149	891
sonstige Gründe <sup>4)</sup>	.	.	.	199	307	184	848

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 2) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen - 3) mit und ohne Baumaßnahme - 4) einschließlich bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliche Ereignisse

12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2004 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreise Land	Bauabgang insgesamt <sup>1)</sup>		Abgang ganzer Gebäude						
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Wohngebäude					Nichtwohngebäude	
			insgesamt		darunter mit ... Wohnungen			Ge- bäude	Nutz- fläche
			Ge- bäude	Woh- nungen	1	2	3 und mehr <sup>2)</sup>		
	Anzahl								100 m <sup>2</sup>
<b>1995</b>	<b>1 707</b>	<b>961</b>	<b>352</b>	<b>733</b>	<b>179</b>	<b>81</b>	<b>91</b>	<b>1 244</b>	<b>8 932</b>
<b>1996</b>	<b>1 873</b>	<b>1 002</b>	<b>331</b>	<b>814</b>	<b>156</b>	<b>66</b>	<b>109</b>	<b>1 395</b>	<b>7 829</b>
<b>1997</b>	<b>2 283</b>	<b>1 296</b>	<b>408</b>	<b>1 058</b>	<b>230</b>	<b>74</b>	<b>103</b>	<b>1 710</b>	<b>9 180</b>
<b>1998</b>	<b>2 639</b>	<b>1 592</b>	<b>487</b>	<b>1 290</b>	<b>294</b>	<b>76</b>	<b>113</b>	<b>1 999</b>	<b>10 901</b>
<b>1999</b>	<b>2 530</b>	<b>1 728</b>	<b>478</b>	<b>1 509</b>	<b>269</b>	<b>67</b>	<b>140</b>	<b>1 860</b>	<b>9 231</b>
<b>2000</b>	<b>2 427</b>	<b>1 412</b>	<b>499</b>	<b>1 220</b>	<b>303</b>	<b>77</b>	<b>119</b>	<b>1 830</b>	<b>8 202</b>
<b>2001</b>	<b>2 406</b>	<b>3 442</b>	<b>601</b>	<b>3 257</b>	<b>287</b>	<b>69</b>	<b>243</b>	<b>1 694</b>	<b>7 806</b>
<b>2002</b>	<b>2 282</b>	<b>6 292</b>	<b>674</b>	<b>6 097</b>	<b>231</b>	<b>61</b>	<b>380</b>	<b>1 546</b>	<b>6 220</b>
<b>2003</b>	<b>2 012</b>	<b>3 682</b>	<b>627</b>	<b>3 554</b>	<b>256</b>	<b>72</b>	<b>298</b>	<b>1 322</b>	<b>5 946</b>
Stadt Erfurt	85	287	30	276	6	3	21	55	376
Stadt Gera	130	911	55	885	6	2	46	67	385
Stadt Jena	64	447	20	439	5	-	15	42	358
Stadt Suhl	44	452	40	452	-	-	40	4	39
Stadt Weimar	5	2	1	2	-	1	-	3	6
Stadt Eisenach	33	240	26	237	1	3	22	7	13
Eichsfeld	111	262	40	218	16	1	23	60	173
Nordhausen	79	446	31	438	4	-	27	46	341
Wartburgkreis	149	375	53	367	17	3	33	92	532
Unstrut-Hainich-Kreis	114	39	23	34	18	3	2	84	229
Kyffhäuserkreis	120	375	55	371	16	3	36	60	107
Schmalkalden-Meiningen	96	83	28	77	16	2	10	64	403
Gotha	102	445	53	444	13	-	40	47	109
Sömmerda	148	94	44	90	38	2	4	98	253
Hildburghausen	32	21	6	16	3	1	2	23	76
Ilm-Kreis	109	55	22	50	10	6	6	83	258
Weimarer Land	101	37	21	34	13	3	4	71	282
Sonneberg	22	18	2	11	1	-	1	19	74
Saalfeld-Rudolstadt	60	305	28	299	8	4	16	30	252
Saale-Holzland-Kreis	28	17	7	12	5	-	2	20	138
Saale-Orla-Kreis	27	30	8	27	2	1	5	18	41
Greiz	181	404	64	366	13	6	45	109	690
Altenburger Land	125	403	70	398	19	8	43	50	391
<b>Thüringen</b>	<b>1 965</b>	<b>5 748</b>	<b>727</b>	<b>5 543</b>	<b>230</b>	<b>52</b>	<b>443</b>	<b>1 152</b>	<b>5 529</b>
davon									
kreisfreie Städte	361	2 339	172	2 291	18	9	144	178	1 178
Landkreise	1 604	3 409	555	3 252	212	43	299	974	4 351

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 2) ohne Wohnheime